Frankfurter Sparkasse

1822

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Offenbach, 26. September 2018

Rahel Seitz wird Schulkünstlerin an der Schillerschule
Während der Auftaktveranstaltung am 26. September stellte sich Künstlerin Rahel Seitz den Schülerinnen und Schülern und der Schulgemeinde vor. Sie ist die 24. Schulkünstlerin an der Schillerschule. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Aktion der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

„Wunschorte – entwerfen und gestalten“
Die Schülerinnen und Schüler entwerfen ihren eigenen Phantasieort mit einer dazu gewählten Funktion. Was fehlt in meiner Stadt? Für welche Aktivitäten wünsche ich mir einen besonderen Ort? Wie soll mein Wunschort gestaltet und räumlich strukturiert sein? Welche Formen, Farben und Materialien finde ich passend? Und was für eine Atmosphäre möchte ich erzeugen? Was empfinden Menschen, die sich dort aufhalten, zu was werden sie angeregt? An Gestaltungsmöglichkeiten führt Rahel Seitz mit zeichnerischen Mitteln und Collagen-Techniken heran. Anhand einfacher modellhafter Konstruktionen erprobt Rahel Seitz mit den Schülerinnen und Schülern die Dreidimensionalität und räumliche Wirkung. Im zweiten Schritt wählen die Schülerinnen und Schüler sich je einen realen Ort in Offenbach. Sie arbeiten mit Stadtplänen, Fotografien und Collagen, um die Orte zu erfassen und im weiteren Schritt künstlerisch zu verändern.

Zur Künstlerin Rahel Seitz
Rahel Seitz wurde 1974 in Bad Urach geboren und lebt und arbeitet als Medienkünstlerin und freie Bühnenbildnerin seit 2005 hauptsächlich in Offenbach. Sie kam von der Bildhauerei über Medienkunst und Filmausstattung zum Bühnenbild. In ihrer Bühnenarbeit verknüpft sie bis heute unterschiedliche Medien und forciert künstlerische Experimente. Grundlage ist ihr Kunststudium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, was sie im Bereich Szenografie/Bühnenbild an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und Offenbach und am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen weiterführte.

Offenbach, 26. September 2018

Ziel des 1822-Schulkünstlerprojektes
Ziel der Aktion ist es, die Grundlagen für einen offenen und interessierten Umgang mit künstlerischen Themen zu schaffen. Es geht darum, Künstler und Schüler zwanglos in Kontakt zu bringen und den Schülern damit einen neuen Zugang zu Kunst zu eröffnen.
„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden ist eine komplexe Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, Offenheit und Flexibilität.
Das Projekt an der Schillerschule beweist jedoch, wie erfolgreich eine solche Aktion über nunmehr 23 Jahre in den Schulalltag eingebaut werden kann", sagt Beatrice Assfalg, Projektleiterin bei der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Beatrice Assfalg
Kommunikation
Neue Mainzer Straße 47 - 53
60311 Frankfurt
Telefon 069 2641-2281
beatrice.assfalg@frankfurter-sparkasse.de